

Hinder Asset Management **NEWS**

News N° 76 | Dezember 2021

Anlageklassen

- Performancezahlen in CHF
seit Jahresbeginn

Seite 3

Themen im Fokus

- Europäische Aktien
- Clean Energy

Seite 4 - 9

Indexprodukte

- ETF News
- Top 10 ETFs Global & Europa

Seite 10 - 12

Rette sich wer kann...

Sie ist da, die Inflation, und wie! Nicht nur erhält man keinen Zins auf dem Sparkonto, im Euroraum verliert man real auf einem Vermögen von 100'000 jährlich rund EUR 4'000. In den USA sind es sogar auf demselben Betrag USD 6'000. Hält sich die Inflation auf diesen Niveaus, kann man sich in zehn Jahren nur noch die Hälfte mit seinem Ersparten kaufen.

Hat man ein etwas grösseres Vermögen, dann sieht es noch schlechter aus. Die Banken wollen das Geld nicht mehr. Zur Abschreckung verlangen sie «Guthabengebühren», die richtig ins Tuch gehen. Selbst kurz parkieren oder gestaffelt investieren wird immer schwieriger. Wir erleben es tagtäglich. Hatten wir früher noch einige Monate Zeit um Neugelder zu investieren, sind die Banken immer weniger kulant, wenn es um die Nicht-Belastung von Negativzinsen geht. Wir dürften das Ende der Fahnenstange noch nicht erreicht haben. Es würde uns nicht überraschen, wenn Negativzinsen inskünftig auch auf kleineren Beträgen belastet würden. Eigentlich wollen die Notenbanken uns Sparer mit ihrer Politik zum Geldausgeben anregen. Restaurantbesuche und Reisen ins Ausland sind aktuell aber nicht angesagt. Was tun: das Geld anlegen oder online spekulieren? Auch Casinobesuche sind nämlich nicht gerade im Trend.

Der bei Politikern beliebte Begriff «alternativlos» lässt auch Sparer nicht los. Über kurz oder lang muss man Erspartes investieren. Dabei sind Aktien als Realinvestitionen eine beliebte Wahl. So lässt sich erklären, warum Aktienkurse und Bewertungen in den letzten Monaten weiter stiegen, obwohl Corona die Wirtschaftsentwicklung drosselte.

Nachdem wir uns im letzten Newsletter mit dem Schweizer Aktienmarkt befasst haben, liegt in dieser Ausgabe der Fokus auf Indexanlagen in der Eurozone. Ausserdem hat uns interessiert, ob die steigenden Energiepreise auch alternative Energieaktien beflügelt haben.

René Stiefelmeyer

Renditen von Anlageklassen

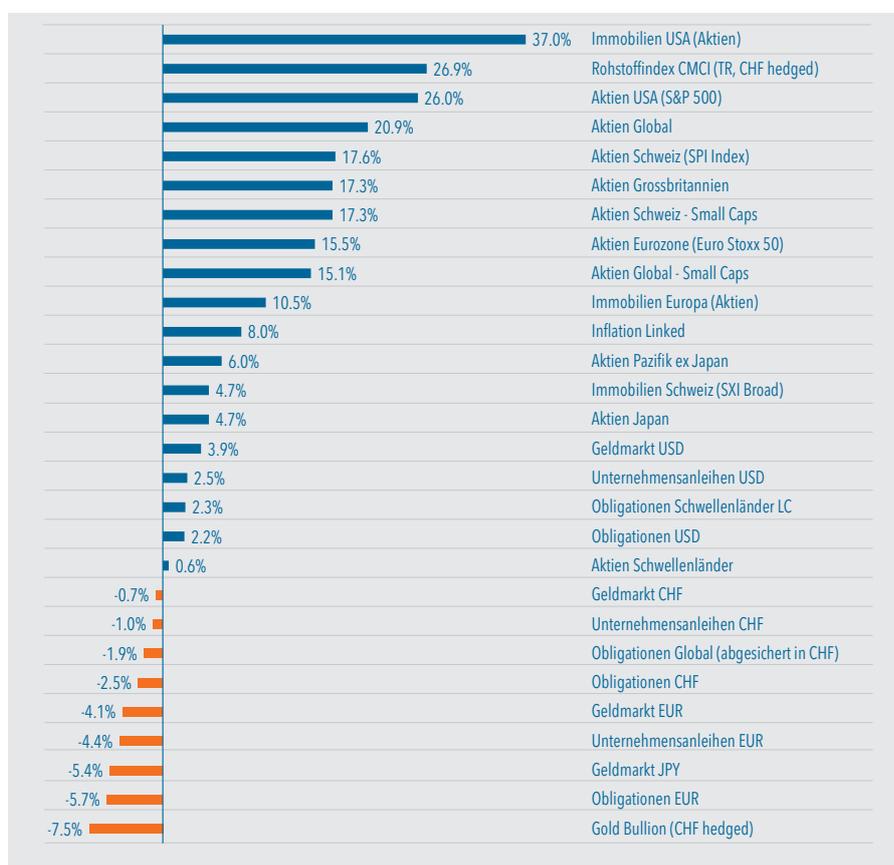
Stichtag: 02. Dezember 2021

Performancezahlen in Schweizer
Franken seit Jahresbeginn

	2021	2020	2019	2018
Geldmarkt				
Schweizer Franken	-0.7%	-0.7%	-0.7%	-0.8%
Euro	-4.1%	-0.5%	-4.0%	-4.1%
US-Dollar	3.9%	-8.2%	1.3%	2.9%
Obligationen				
Schweizer Franken	-2.5%	2.1%	4.4%	0.6%
Euro	-5.7%	4.8%	2.9%	-2.8%
US-Dollar	2.2%	-2.0%	5.6%	1.7%
Schwellenländer	2.3%	-2.1%	6.1%	-0.1%
Global (abgesichert in CHF)	-1.8%	3.4%	4.0%	0.0%
Aktien				
Global	20.9%	5.4%	25.7%	-8.0%
Global - Small Caps	15.1%	5.9%	24.3%	-13.2%
Schweiz (SPI Index)	17.6%	3.8%	30.6%	-8.6%
Schweiz - Small Caps	17.3%	8.1%	30.4%	-17.2%
USA (S&P 500)	26.0%	6.7%	28.6%	-4.2%
Eurozone (Euro Stoxx 50)	15.5%	-2.9%	23.7%	-15.3%
Japan	4.7%	4.4%	17.7%	-12.2%
Pazifik ex Japan	6.0%	-3.0%	17.8%	-9.6%
Schwellenländer	0.6%	7.0%	17.3%	-13.9%
Immobilien				
Schweiz (SXI Broad)	4.7%	10.8%	20.7%	-5.3%
Europa (Aktien)	10.5%	-8.3%	22.3%	-13.9%
USA (Aktien)	37.0%	-18.6%	20.1%	-4.1%
Rohstoffe				
CMCITR Index (abgesichert in CHF)	26.9%	-0.6%	6.9%	-13.0%
Gold Bullion (abgesichert in CHF)	-7.6%	22.2%	14.2%	-4.5%

Die Performancezahlen basieren auf Total Return-Indizes

Quelle: Bloomberg, Hinder Asset Management.



Quelle: Bloomberg, Hinder Asset Management

Portfolio Management

Der Index-Dschungel bei europäischen Aktien

David Bacher

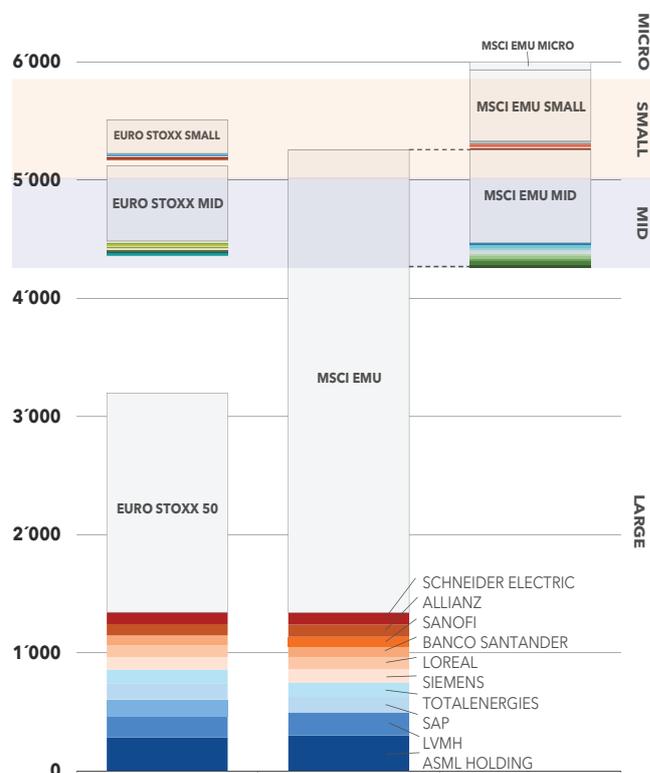
Für viele Schweizer Anleger zählen europäische Aktien nebst den heimischen und amerikanischen Titeln im Portfolio zum Pflichtprogramm. Wer bei der Auswahl auf Einzeltitel verzichten möchte und einen guten ETF sucht, verliert sich schnell in den Tiefen des Indexmeeres. Denn einen eindeutigen Indexfavoriten mit breiter Abdeckung wie den SPI in der Schweiz oder den S&P 500 in den USA gibt es in Europa nicht. Wie also investieren?

Es fängt bereits bei der Frage an, ob man Europa als Ganzes betrachten oder den Fokus auf den Euroraum legen sollte. Aus Marktsicht liegen die grössten Unterschiede beim Ein- oder Ausschluss von Grossbritannien, der Schweiz und den nordischen Ländern. Aufgrund der Tatsache, dass in die Schweiz aus hiesiger Sicht oft separat investiert wird, fokussieren wir uns im Folgenden auf die europäische Währungsunion, kurz Eurozone oder EMU.

Die Eurozone umfasst ein Aktienuniversum von rund 700 Titel mit einer Marktkapitalisierung von rund EUR 6 Bio. (im Vergleich: die Schweiz hat dank den Weltfirmen Nestlé, Roche und Co. eine Marktkapitalisierung von rund EUR 1,6 Bio). Hinzu kommen rund 650 Micro-Cap Unternehmen, sogenannte Nebenwerte, mit einer gesamten Marktkapitalisierung von unter EUR 1 Mrd. Diese Titel sind auch weniger liquide, weshalb sie oft nicht in Indizes und damit den ETFs vertreten sind. Wer nach den genauen Zahlen sucht, wird diese nur mit grossem Aufwand finden. Die Vielzahl an Handelsplätzen und Mehrfachkotierungen der einzelnen Unternehmen erschweren die Betrachtung des Gesamtmarktes. Auch die Statistik der Weltbank zur nach Ländern gegliederten Marktkapitalisierung der Unternehmen weist Lücken auf. Wir stützen uns deshalb auf die Angaben der Indexanbieter MSCI und QONTIGO (Anbieter von EURO STOXX).

Im Gegensatz zur Schweiz ist der Aktienmarkt der Eurozone deutlich weniger konzentriert. Die zehn grössten Unternehmen machen rund 20% und die grössten 50 Unternehmen etwas über 50% der frei in Umlauf befindlichen Marktkapitalisierung aus. Vom Anlageuniversum entfallen rund 20% auf mittelgrosse Firmen (Mid Caps),

Grafik 1: Marktkapitalisierung Aktienindizes EMU in Mrd. EUR



Quelle: Bloomberg, iShares, Hinder Asset Management per 26.10.2021

15% auf kleine Firmen (Small Caps) und das letzte Prozent auf Kleinstfirmen (Micro Caps).

Euro Stoxx oder doch lieber MSCI EMU?

Grafik 1 veranschaulicht die Marktabdeckung gemäss der Marktkapitalisierung der sieben vorhandenen Indizes von MSCI und QONTIGO. Es ist ersichtlich, dass die Kombination aus MSCI EMU und dem MSCI EMU SMALL den Gesamtmarkt nach Anzahl Aktien und Kapitalisierung am besten abdeckt. Der MSCI EMU MID ist ein Subindex des MSCI EMU und deshalb in dieser Kombination bereits enthalten. Die Indexselektion umfasst 683 von den insgesamt 688 enthaltenen Titel dieser 6 Indizes. Hingegen verfügt die Kombination der EURO STOXX Indizes (EURO STOXX 50, -Mid und -Small) über 233 Titel, von welchen nur drei Titel weder im MSCI EMU noch im MSCI EMU Small enthalten sind.

Portfolio Management

Der Index-Dschungel bei europäischen Aktien

Die doch sehr grossen Unterschiede in der Titellanzahl der beiden Anbieter entstehen aufgrund derer Methodiken. Während für den MSCI EMU das Anlageuniversum eigens geprüft und eingeschränkt wird, ist der EURO STOXX nicht als eigenständig konzipierter Index zu verstehen, sondern als Subindex des EUROPE STOXX 600. Diese Einschränkung der Indexkonzipierung führt zu einem Anlageuniversum von lediglich 288 Titel für die Eurozone (weitere 146 aus Grossbritannien und 51 aus der Schweiz). Basierend darauf werden die drei Subindizes für Large-, Mid- und Small-Caps konstruiert, welche weiteren Einschränkungen unterliegen (z.B. einem ausgewogenen Sektor-Mix). Zusammengefasst handelt es sich bei den EURO STOXX-Indizes um ein lückenhaftes Anlageuniversum, deren Gewichtungen sich nicht ausschliesslich an der Marktkapitalisierung orientieren.

Und Mikro Caps?

Der MSCI EMU Micro Cap Index wird von keinem ETF abgebildet und gilt in dieser Zusammensetzung als nicht

investierbar. Alternativ kann mittels aktiv gemanagten Fonds eine Teilabdeckung der Micro-Caps erzielt werden (i.d.R. 40-60 Titel).

Die Suche nach dem optimalen Investment

Im historischen Vergleich der Indizes (siehe Tabelle 1) fällt auf, dass Mid Caps in der Vergangenheit nicht nur höhere Renditen erzielten, sondern auch weniger riskant waren als Large Caps. Weniger erstaunlich ist die tiefere Performance der Large Caps. Schliesslich haben Mid und Small Caps langfristig höhere Wachstumsraten und somit ein höheres Renditepotential. Auffällig ist allerdings das teils höhere Risiko bei den Large Caps. Auf den ersten Blick scheint es in der Eurozone weniger Klumpenrisiken als etwa in der Schweiz zu geben, jedoch sind schwankungsstärkere Zykliker wie z.B. Banken oder Automobilkonzerne überproportional im EURO STOXX 50 vertreten. Nicht zuletzt deshalb favorisieren viele Investoren im Euroraum Mid Caps gegenüber den Large Caps.

Tabelle 1: Historische Rendite- und Risikokennzahlen der EMU-Indizes über drei Vergleichsperioden

	EURO STOXX 50	EURO STOXX MID	EURO STOXX SMALL	MSCI EMU	MSCI EMU MID	MSCI EMU SMALL
Anzahl Titel	50	95	88	235	123	448
Market Cap Free Float in Mio. EUR	3'198	760	340	5'256	997	677
Rendite 20 Jahre p.a.	2,2%	6,3%	7%	3,3%	-	8,1%
Volatilität p.a.	20,4%	19,2%	19,7%	19,6%	-	20,4%
Sharpe Ratio	0,12	0,33	0,35	0,17	-	0,40
Maximaler Verlust (Finanzkrise 2007/08)	-60,1%	-60,1%	-64,0%	-61,1%	-	-65,5%
Rendite 10 Jahre p.a.	8,2%	10,9%	10,0%	9,0%	9,7%	11,9%
Volatilität p.a.	17,4%	16,1%	16,1%	16,4%	15,5%	17,3%
Sharpe Ratio	0,47	0,68	0,62	0,54	0,63	0,72
Maximaler Verlust (Corona 2020)	-27,3%	-31,1%	-24,5%	-28,8%	-27,9%	-33,3%
Rendite 5 Jahre p.a.	9,0%	9,6%	12,3%	8,8%	9,0%	11,2%
Volatilität p.a.	18,8%	17,8%	17,2%	17,9%	17,1%	19,4%
Sharpe Ratio	0,48	0,54	0,71	0,49	0,52	0,58

Quelle: Bloomberg, Hinder Asset Management . Perioden: 01.10.2001 – 31.10.2021, 01.10.2011 – 01.10.2021, 01.10.2016 – 31.10.2021.

Portfolio Management

Der Index-Dschungel bei europäischen Aktien

Tabelle 2: Historische Rendite- und Risikokennzahlen verschiedener Indexkombinationen

	74% EURO STOXX 50 18% EURO STOXX MID 8% EURO STOXX SMALL	85% MSCI EMU 15% MSCI EMU SMALL	85% MSCI EMU MID 15% MSCI EMU SMALL
Anzahl Titel	233	683	571
Market Cap Free Float in Mio. EUR	4'292	5'874	1'674
Rendite 20 Jahre p.a.	3,5%	4,1%	-
Volatilität p.a.	19,8%	19,5%	-
Sharpe Ratio	0,18	0,21	-
Maximaler Verlust (Finanzkrise 2007/08)	-60,0%	-61,5%	-
Rendite 10 Jahre p.a.	8,9%	9,5%	10,1%
Volatilität p.a.	16,9%	16,4%	15,7%
Sharpe Ratio	0,53	0,58	0,64
Maximaler Verlust (Corona 2020)	-27,3%	-29,4%	-28,7%
Rendite 5 Jahre p.a.	9,4%	9,2%	9,3%
Volatilität p.a.	18,3%	18,0%	17,4%
Sharpe Ratio	0,51	0,51	0,54

Quelle: Bloomberg, Hinder Asset Management, Periode: 01.10.2001 – 31.10.2021, 01.10.2011 – 31.10.2021, 01.10.2016 – 31.10.2021.

Wer den Gesamtmarkt abdecken möchte (analog zum SPI Index), dem steht entweder eine Kombination der EURO STOXX-Indizes oder denjenigen von MSCI zur Verfügung. Tabelle 2 zeigt auf, wie die Indizes gewichtet werden müssten, um die Marktkapitalisierung der Eurozone möglichst gut abzubilden. Zusätzlich zeigen wir eine Kombination aus Indizes, welche gänzlich auf Large Caps in der Eurozone verzichtet. Es zeigt sich, dass die lückenhafte Abdeckung mittels EURO STOXX-Indizes weniger breit diversifiziert und damit aus Risiko-Rendite-Sicht schwächer über alle Perioden abschnitt. Die Kombination aus MSCI Indizes schnitt zwar besser ab, die Klumpenrisiken der Large Caps in Bezug auf Sektoren führte allerdings dazu, dass deren vollständiger Verzicht zu einem noch besseren Risiko-Rendite-Profil geführt hätte.

Fazit

Blind einen ETF in der Eurozone zu kaufen schien historisch gesehen keine gute Idee zu sein. Gerade ETF-Investoren suchen nach einem möglichst breit gestreuten Vehikel, welches sie ruhig schlafen lässt. Der MSCI EMU eignet sich als Einzelinvestment hierfür wohl am besten. Eine Hinzunahme bzw. relative Übergewichtung von Small- oder Mid Caps optimiert zusätzlich das Risiko-Rendite-Profil.

Nachhaltig anlegen

Clean Energy – eine lohnenswerte Anlage?

Gianreto Gamboni

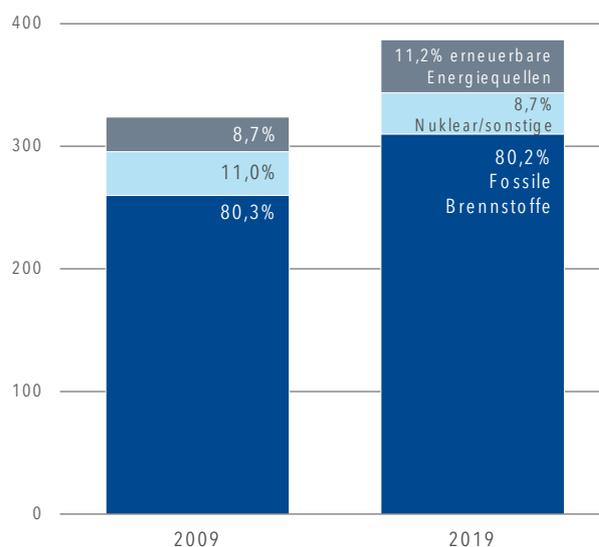
Mitte November ist die 26. UN-Weltklimakonferenz (COP26) in Glasgow zu Ende gegangen. Die Ergebnisse mögen ernüchternd sein, aber allzu viel durfte man angesichts der unterschiedlichen Interessen der fast 200 Teilnehmerstaaten nicht erwarten. Immerhin sind kleine Fortschritte zu vermelden; u.a. soll der Methanausstoss gesenkt, die globale Entwaldung gestoppt und ein Ausstieg aus der Kohle-Verstromung eingeleitet werden. Einige der gemachten Ankündigungen werden erfahrungsgemäss Lippenbekenntnisse bleiben. Die grossen Meilensteine ereignen sich nicht bei solchen Konferenzen. Wichtiger ist, welche Veränderungen die Gesellschaft einfordert. So werden die gesellschaftlichen Ansprüche an die Unternehmen bezüglich Klimastrategien immer lauter und die Unternehmen reagieren vermehrt darauf. In Deutschland erwarten verschiedene Grossunternehmen von der neuen Regierung einen verlässlichen politischen Rahmen, der Planungs- und Investitionssicherheit bei ihren Umsetzungsstrategien in Richtung Klimaneutralität gibt.

Saubere Energien werden wichtiger, fossile Energien weiterhin dominierend

In der Klimadebatte spielen die erneuerbaren Energien eine zentrale Rolle, weil sie einen wichtigen Beitrag zur Reduktion der Treibhausgasemissionen leisten. In den letzten zehn Jahren konnten erneuerbare Energien kontinuierlich ihre Anteile an der globalen Stromerzeugung ausbauen. Insgesamt erzeugten die erneuerbaren Energien 2020 schätzungsweise 29% des weltweiten Stroms, gegenüber rund 27% im Jahr 2019. Zur Erreichung der Klimaziele (Netto-Null-Emissionen bis 2050) muss der Ausbau der erneuerbaren Energien noch deutlicher gesteigert werden. Gemäss Ren21 (Renewable Energy Policy Network for the 21st Century) sollte der Zuwachs im Zeitraum von 2021-2030 im Schnitt bei ca. 12% liegen, also fast doppelt so stark wie im Zeitraum 2011-2020.

Betrachtet man nicht nur den Strommix, sondern den gesamten Energieverbrauch (inkl. Transport, Heizung, etc.), sehen die Fortschritte jedoch bescheiden aus (vgl. Grafik 1).

Grafik 1: Geschätzter Anteil erneuerbarer Energien am gesamten Endenergieverbrauch, 2009 und 2019 (Moderne erneuerbare Energien: z.B. Wind, Solar, Geothermie, Wasserkraft)



Quelle: REN21, Renewables 2021 Global Status Report

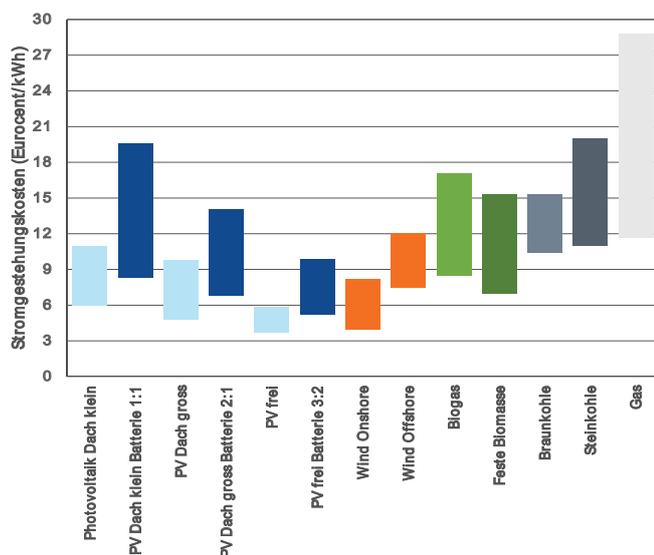
Trotz der überdurchschnittlichen Wachstumsraten ist der geschätzte Anteil erneuerbarer Energien am gesamten globalen Endenergieverbrauch weiterhin tief. Dominant sind die fossilen Energieträger und das wird vorderhand auch so bleiben. Doch die Dynamik spricht für die erneuerbaren Energien.

Etwa 83% aller neu geschaffenen Stromkapazitäten 2020 basierten auf erneuerbaren Energiequellen. Ihre zunehmende Wettbewerbsfähigkeit führt weltweit zu einem Wandel der Energiesysteme. Solar- und Windenergie entwickeln sich preislich immer mehr zur billigsten Form der Stromerzeugung. Selbst in Deutschland haben Wind- und Solarkraftwerke an guten Standorten bereits jetzt tiefere Stromgestehungskosten als konventionelle Kraftwerke. Dies zeigen Berechnungen des renommierten Fraunhofer-Instituts (vgl. Grafik 2). Steigende Kosten für CO₂-Zertifikate könnten konventionelle Energiequellen (Kohle und Gas) in den kommenden Jahren zusätzlich belasten. Auf der anderen Seite werden durch technologische Fortschritte die Kosten für die Erneuerbaren weiter sinken. Überdies

Nachhaltig anlegen

Clean Energy – eine lohnenswerte Anlage?

Grafik 2: Stromgestehungskosten für erneuerbare Energien und konventionelle Kraftwerke an Standorten in Deutschland im Jahr 2021



Quelle: Fraunhofer-Institut

haben sich verschiedene Regierungen (z.B. die EU mit dem European Green Deal) zu einer stärkeren Unterstützung für die erneuerbaren Energien bekannt. Dies dürfte den Kapazitätsausbau weiter beschleunigen. Die IEA (Inter-

national Energy Agency) schätzt, dass bis 2050 über 80% des Stromes aus erneuerbaren Quellen stammen werden.

Gute Rahmenbedingungen für «Clean Energy», jedoch sind auch Risiken vorhanden

Die in Grafik 3 abgebildeten passiven und aktiven «Clean Energy Funds» haben von Ende 2011 bis 2020 schlechter als der Weltaktienindex MSCI World abgeschnitten. Das ausserordentliche Wachstum für eine saubere Energiewirtschaft konnte aus Renditesicht also nicht genutzt werden. Erst seit 2020 sind die Kurse dieser Fonds stark angestiegen. Hingegen liegt der hauptsächlich von Ölkonzernen dominierte MSCI World Energy im Performancevergleich weit abgeschlagen.

Bezüglich langfristiger Risiko-Rendite-Profile überzeugten die meisten analysierten «Clean Energy Funds» im Vergleich zum MSCI World dennoch nicht (vgl. Grafik 4 auf der nachfolgenden Seite). Zwar konnten mit Ausnahme des Pictet Clean Energy die meisten Fonds den MSCI World schlagen (wenn auch erst seit 2020), jedoch sind auch die Marktschwankungen der Fonds teils deutlich höher.

Grafik 3: Kursverlauf von «Clean Energy» Fonds (Dividenden reinvestiert) in CHF

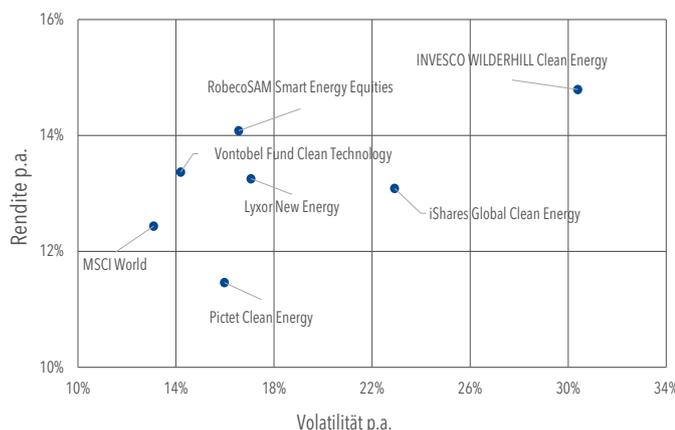


Quelle: Bloomberg, Hinder Asset Management. Periode: 31.12.2011 - 05.12.2021

Nachhaltig anlegen

Clean Energy – eine lohnenswerte Anlage?

Grafik 4: Risiko-Rendite-Profile von «Clean Energy Funds» und MSCI World in CHF



Quelle: Bloomberg, Hinder Asset Management. Periode: 31.12.2011 - 05.12.2021

Ausblick

Die Klimawandel-Debatte, die damit verbundene politische Unterstützung sowie sinkende Kosten bei den Erneuerbaren bieten für die nächsten Jahre gute Rahmenbedingungen für Unternehmen. Das heisst aber nicht, dass damit auch hohe Kursgewinne erwirtschaftet werden können, denn die Risiken sind in diesem Bereich nicht zu unterschätzen. Änderungen in der Export-/Importwirtschaft von Strom, in den Rohstoff- oder Energiepreisen oder aber ein Zurückfahren der Subventionen können zu hohen Kurschwankungen und damit Verlusten führen. Schliesslich darf man nicht vergessen, dass Energie, ob erneuerbar oder konventionell, historisch betrachtet der risikoreichste Sektor am Aktienmarkt ist.

Mix aus sauberen Energien und Energieeffizienz am sinnvollsten

Das Anlageuniversum umfasst viele kleinere und mittlere Unternehmen, die anfälliger für stärkere Kursschwankungen sind als grosse Unternehmen. Es beinhaltet Firmen, die rasanten technologischen Entwicklungen ausgesetzt sind. Zudem besteht eine hohe Abhängigkeit von staatlichen Regulierungen. Deshalb ist es wichtig, möglichst breit diversifiziert über verschiedene Subthemen entlang der Wertschöpfungskette zu investieren und sich nicht auf einen Bereich der erneuerbaren Energien zu konzentrieren. Die Elektrifizierung des Transport- und Gebäudesektors sowie «Big Data» werden die Stromnachfrage zusätzlich anheizen und machen weitere Massnahmen im Energiebereich nötig. Deshalb sind Effizienzsteigerungen in verschiedenen Anwendungsbereichen unerlässlich. Interessante Anlagechancen bieten sich bei der effizienteren Gewinnung, Umwandlung, Nutzung und Speicherung von Energie. Dazu zählen effiziente Kraft-Wärme-Koppelungssysteme, ein intelligentes Stromnetz («Smart Grid»), leistungsfähige Halbleiter, Gebäudeautomation und Energiemanagement sowie günstige Speicherlösungen durch Batterien. Am besten kann die Dekarbonisierung der Weltwirtschaft mit einer Kombination aus sauberen Energien und Energieeffizienz erreicht werden. Darauf sollte folglich der Fokus bei der Wahl eines Anlageproduktes gelegt werden.

L&G India INR Government Bond UCITS ETF an der Schweizer Börse

Der Zugang zum indischen Finanzmarkt steht ausländischen Investoren nur eingeschränkt zur Verfügung. Nun aber wurde von L&G ein erster ETF speziell für indische Staatsanleihen lanciert. Der L&G JP Morgan India Government Fully Accessible Route (FAR) Bonds ETF bildet den gleichnamigen Referenzindex ab.

Mit dem ETF gelingt Privatanlegern erstmals ein einfacher Zugang zu einem Staatsanleihenmarkt, der in den letzten Jahren stark gewachsen ist. Die enthaltenen Anleihen werden in Lokalwährung ausgegeben und haben ein Investment-Grade-Rating. Da indische Lokalwährungsanleihen kaum mit anderen Schuldtiteln aus Schwellenländern korrelieren, hat die Anlageklasse zusätzliche Diversifikationsvorteile. Der ETF ist in Schweizer Franken an der SIX handelbar und die TER beträgt 0.39% p.a.

ESG Vermögen wachsen

Das Vermögen der nachhaltigen Fonds ist per Ende des zweiten Quartals auf weltweit USD 2.2 Billionen gewachsen. Das entspricht einem Wachstum von 12 Prozent allein in diesem Jahr. Die Gründe für den beachtlichen Anstieg sind neben dem wachsenden Angebot nachhaltiger Anlagemöglichkeiten auch ein Nettozufluss sowie die gut laufenden Märkte.

Viele Anleger vermuten, dass sich nachhaltig Anlegen zu einem neuen Standard entwickeln könnte. Das wohl schlagkräftigste Argument dafür dürfte sein, dass institutionelle Anleger jüngst gesetzlich dazu verpflichtet werden, sich aus bestimmten Investments herauszuhalten. Aber auch die wachsende Nachfrage bei Privatanlegern führt zu einem Umdenken der Branche. So hat Xtrackers (die ETF-Marke von der Vermögensverwaltungstochter DWS der Deutschen Bank) vergangenen September beschlossen, einige ETFs wie denjenigen auf den MSCI All Country World neu als „ESG-Screened“ zu führen. „ESG-Screened“ ist gemäss MSCI-Methodik eine schwache Form nachhaltigen Inves-

tierens. Für den MSCI All Country World bedeutet dies den Ausschluss von 317 der rund 2'979 Titel im Mutterindex. Bekannteste Aktien für den Ausschluss: Walmart, Philip Morris und Boeing.

Invesco NASDAQ-100 ESG UCITS ETF („NESG“), ETF mit spezifischen ESG-Merkmalen

Invesco hat mit diesem neuen Produkt den ersten ESG ETF in Europa aufgelegt, welchen Anlegern eine ESG-Risiken verringernde Alternative zum führenden Nasdaq-Index bietet.

Mit dem NASDAQ-100 ESG erhalten nachhaltig orientierte Investoren Zugang zu den größten Nicht-Finanz-Unternehmen des NASDAQs. Während der NASDAQ-100 aufgrund seiner Technologielaastigkeit bereits ein überdurchschnittliches ESG-Profil gegenüber dem S&P 500 aufweist, wendet der NASDAQ-100 ESG einen zusätzlichen Filter an: Das integrierte ESG-Modell von Sustainalytics bewertet, wie wirkungsvoll Firmen ihre ESG-Risiken managen, wobei Unternehmen mit einem niedrigeren Risiko im Index höher gewichtet werden. Zudem werden aktuell sechs Titel, hauptsächlich Versorgungsunternehmen, im Vergleich zum konventionellen NASDAQ-100 ausgeschlossen.

Der NASDAQ-100 ESG ist in diesem Jahr bereits der dritte von Invesco neu aufgelegte ETF, der Investoren Zugang zu den innovationsstarken NASDAQ-Indizes bietet. Der NASDAQ-100 ESG wurde u.a. letzten Monat an der SIX in USD kotiert. Die laufenden Gebühren betragen 0.25% p.a.

Top 10 ETFs Global

Top 10 ETFs Global nach verwalteten Vermögen (AuM)

ETF	Abgebildeter Index	Symbol	Börse	ISIN	TER*	AuM (in Mio. CHF)
SPDR S&P 500 ETF Trust	S&P 500	SPY	US	US78462F1030	0.09	386'031
iShares Core S&P 500 ETF	S&P 500	IVV	US	US4642872000	0.03	296'588
Vanguard Total Stock Market ETF	CRSP US Total Market Index	VTI	US	US9229087690	0.03	263'014
Vanguard S&P 500 ETF	S&P 500	VOO	US	US9229083632	0.03	250'649
Invesco QQQ Trust Series 1	Nasdaq 100	QQQ	US	US46090E1038	0.20	190'068
Vanguard FTSE Developed Markets ETF	FTSE Developed ex US All Cap Index	VEA	US	US9219438580	0.05	97'061
iShares Core MSCI EAFE ETF	MSCI EAFE IMI USD Net	IEFA	US	US46432F8427	0.07	92'741
iShares Core U.S. Aggregate Bond ETF	Bloomberg US Agg TR	AGG	US	US4642872265	0.04	83'417
Vanguard Total Bond Market ETF	Bloomberg US Agg TR	BND	US	US9219378356	0.04	76'496
Vanguard FTSE Emerging Markets ETF	FTSE EM All Cap	VWO	US	US9220428588	0.10	72'900

*TER = Total Expense Ratio (in % p.a.)

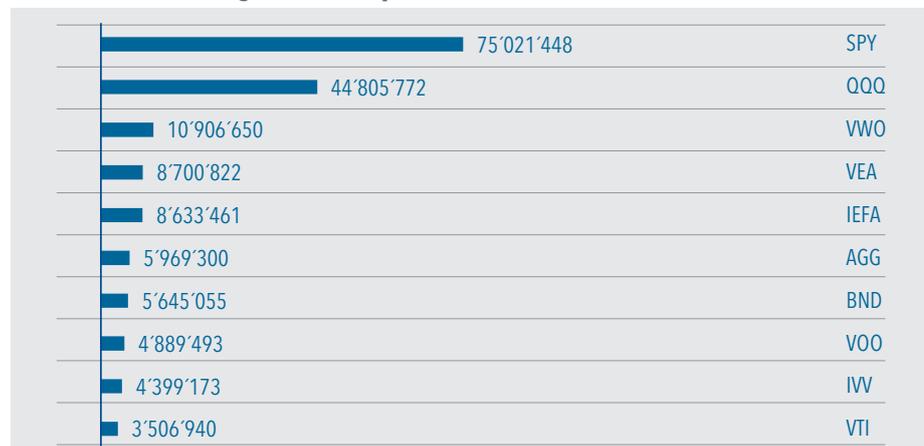
Performance Top 10 ETFs Global in US-Dollar (seit Jahresbeginn)



Top

Der Vanguard Total Bond Market ETF (BND) ist neu in den Top 10 der grössten ETF weltweit und ersetzt damit den iShares Emerging Markets. Dies verdankt er allerdings einem grossen Zuwachs an Neugeldern und nicht seiner Performance...

Durchschnittlicher Tagesumsatz Top 10 ETFs Global der letzten drei Monate in US-Dollar



Flop

...denn die beiden ETFs AGG und BND auf US-Anleihen teilen sich mit einer Performance von -3.2% die letzten Plätze.

Quelle: Bloomberg, Hinder Asset Management. Stichtag: 3. Dezember 2021

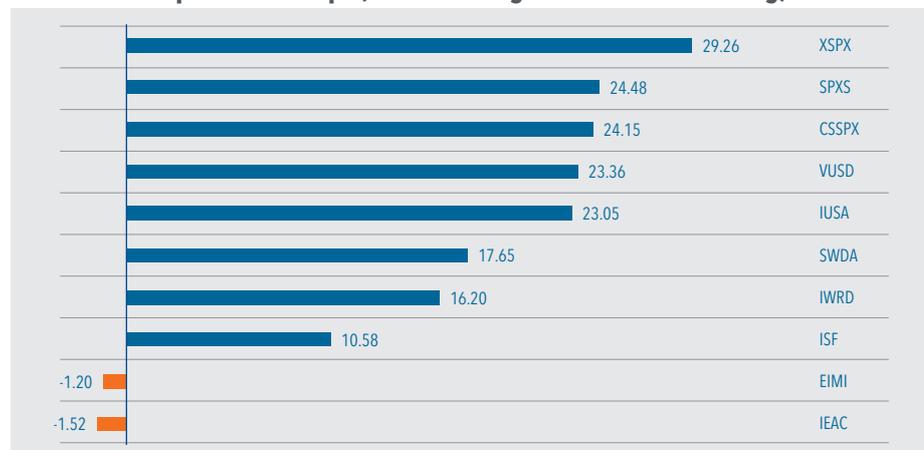
Top 10 ETFs Europa

Top 10 ETFs Europa nach verwalteten Vermögen (AuM)

ETF	Abgebildeter Index	Symbol	Börse	ISIN	TER*	AuM (in Mio. CHF)
iShares Core S&P 500 UCITS ETF	S&P 500	CSSPX	SW	IE00B5BMR087	0.07	50'629
iShares Core MSCI World UCITS ETF	MSCI World	SWDA	SW	IE00B4L5Y983	0.20	40'858
Vanguard S&P 500 UCITS ETF	S&P 500	VUSD	LN	IE00B3XRP09	0.07	29'936
iShares Core MSCI EM IMI UCITS ETF	MSCI Emerging Markets IMI	EIMI	SW	IE00BKM4GZ66	0.18	16'216
iShares Core S&P 500 UCITS ETF USD Dist	S&P 500	IUSA	SW	IE0031442068	0.07	13'328
iShares plc - iShares Core FTSE 100 UCITS ETF	FTSE 100	ISF	LN	IE0005042456	0.07	12'047
Invesco S&P 500 UCITS ETF	S&P 500	SPXS	SW	IE00B3YCGJ38	0.05	11'560
iShares Core EUR Corp Bond UCITS ETF	Bloomberg Barclays Euro Aggregate Corporate	IEAC	LN	IE00B3F81R35	0.20	9'564
Xtrackers S&P 500 Swap UCITS ETF	S&P 500	XSPX	SW	LU0490618542	0.15	8'903
iShares MSCI World UCITS ETF	MSCI World	IWRD	SW	IE00B0M62Q58	0.50	5'782

*TER = Total Expense Ratio (in % p.a.)

Performance Top 10 ETFs Europa (seit Jahresbeginn in Handelswährung)



Top

Angeführt wird die Performance-Rangliste weiterhin von den ETFs auf den S&P 500 (SPXS, CSSPX, VUSD und IUSA). Dabei konnte sie der Swap-basierte und damit steuerlich optimierte XSPX etwas besser schlagen als die physisch replizierenden.

Durchschnittlicher Tagesumsatz Top 10 ETFs Europa der letzten 3 Monate in CHF



Flop

Abgeschlagen an den letzten beiden Plätzen liegen der Aktien-ETF EIMI auf Schwellenländer sowie mit dem IEAC festverzinsliche europäische Anleihen.

Quelle: Bloomberg, Hinder Asset Management. Stichtag: 3. Dezember 2021



Hinder Asset Management AG

Talacker 35

8001 Zürich

Schweiz

T: +41 44 208 24 24

www.hinder-asset.ch



Verband Schweizerischer Vermögensverwalter | VSV
Association Suisse des Gérants de Fortune | ASG
Associazione Svizzera di Gestori di Patrimoni | ASG
Swiss Association of Asset Managers | SAAM